



AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT

# Patientensicherheit & Sicherheitskultur im Pflegealltag

08.Mai 2018

Kiel

Hedi François-Kettner  
Vorsitzende

# Interessenoffenlegungserklärung:

## 1. Führungsposition

Freiberuflich tätig als Beraterin, Beratung für Entscheider im Gesundheitswesen (ProGeWi); Lehrtätigkeit  
Ehrenamtliche Vorsitzende im Aktionsbündnis Patientensicherheit seit 2011

## 2. Beratungstätigkeit

Gesundheitseinrichtungen, Krankenhäuser, Einzelpersonen

## 3. Gutachtertätigkeit

## 4. Honorare + Reisekostenerstattungen

Vortrags-, Dozenten-, Beirats- und Seminarhonorare, mit Reisekostenerstattung; Honorar für Kongressplanung und wiss. Kongressleitung

- Das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS)
- Erkenntnisse
- Sicherheitskultur – wie geht das?
- Die Rolle der professionellen Pflege im Versorgungssetting
- Empfehlungen für die Zukunft - was ist zu tun?

## Das APS

### Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegenden im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?

## APS auf einen Blick

- seit 2005 ein bundesweites interdisziplinäres und multiprofessionelles Netzwerk für Patientensicherheit
  - ehrenamtliches Engagement in einem gemeinnützigen Verein
  - mit derzeit über 700 Mitgliedern aus allen Bereichen des Gesundheitswesens
  - Einsatz für eine sichere Versorgung der Patienten, denn Patientensicherheit geht alle an
  - keine Anklage oder Schuldzuweisung wegen Fehlern
  - sondern Analyse der (strukturellen) Ursachen und Suche nach konstruktiven Lösungen
- **Aus Fehlern lernen für eine neue Sicherheitskultur!**

## Ziel

Patientensicherheit ist ein gesellschaftlich akzeptierter Wert und integraler Bestandteil der Versorgung

*Förderung und Weiterentwicklung der PS durch*

- Wissenschaft und Forschung
- Bildung und Ausbildung
- Praxis- und Anwendungsorientierung
- Patientenorientierung und Patientenbeteiligung
- Einbindung aller Interessierten
- Kommunikation auf Augenhöhe
- **Von einander lernen !**



Das APS

Erkenntnisse

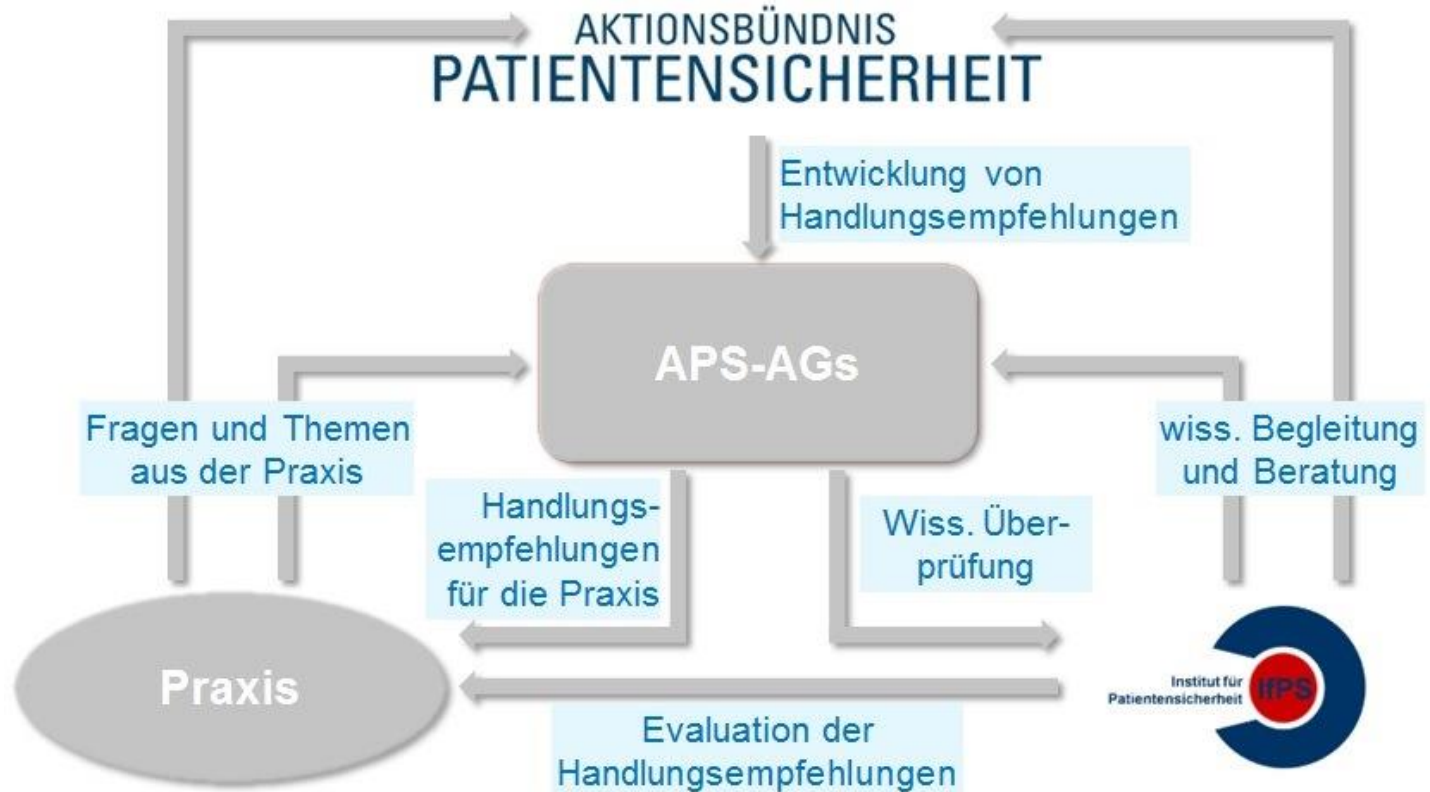
Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegenden im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?



## AKTIONSBÜNDNIS PATIENTENSICHERHEIT



Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

- Handlungsempfehlungen für „Professionelle“
- Informationen für Patientinnen und Patienten
- Stellungnahmen für die Politik
- Pressemeldungen zu aktuellen Themen



Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

- Wissen durch Forschung, Studienergebnisse
- Auswertungen der Behandlungsfehlerstatistiken
- Jährliche Berichterstattungen des MDK, der Ärztlichen Schlichtungsstellen
- Erkenntnisse aus dem Krankenhaus-CIRS-Netz Deutschland u. a.
- Berichte von professionellen Akteuren sowie
- Persönliche Erfahrungen



# Gesicherte Erkenntnisse im Thema zur Patientensicherheit in Deutschland:

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

- **> 500.000 Patienten** erleiden jährlich Krankenhausinfektionen, davon >10.000 mit tödlichem Ausgang. Ca. 1/3 der Krankenhausinfektionen (und Todesfälle) sind vermeidbar
- **300.000 Sepsis-Fälle** wurden von den Krhs. gemeldet – eine parallellaufende Studie aus Jena zeigt – die tatsächliche Zahl liegt eher um ca. 50 % höher
- Seit 1994 läuft die 1. nationale Prävalenzstudie zu NI - relativ konstante Prävalenz der Krankenhausinfektionen, aber **Anstieg der multiresistenten Erreger**
- **88.000 nosokomiale Infektionen** werden allein auf den Intensivstationen nachgewiesen (2016)
- Jedes Jahr werden **700 – 800 Tonnen Antibiotika** verordnet – mit zunehmender Resistenz

# Beispiel OP- Risiken für den Patienten

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

- Patientenverwechslungen (nicht quantifiziert)
- Fehlende Info´s bei nicht ansprechbaren Patienten
- Zeitliche und fachliche Überforderungen
- Ca. 3000 Fremdkörper verbleiben bei der OP in Deutschland im Patienten\*
- Ca. 600 – 700 Patienten versterben an den Folgen\*

- **Patientenidentifikation**
- **OP-Checklisten**
- **Team-Time-Out**



\* Hartmut Siebert: in Rechtsmedizin 2015: Unbeabsichtigt vergessene Fremdkörper im Operationsgebiet

# Beispiel Pflegeoutcome

Das APS

## Moderater Anstieg im Vergleich von 2010 zu 2015

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

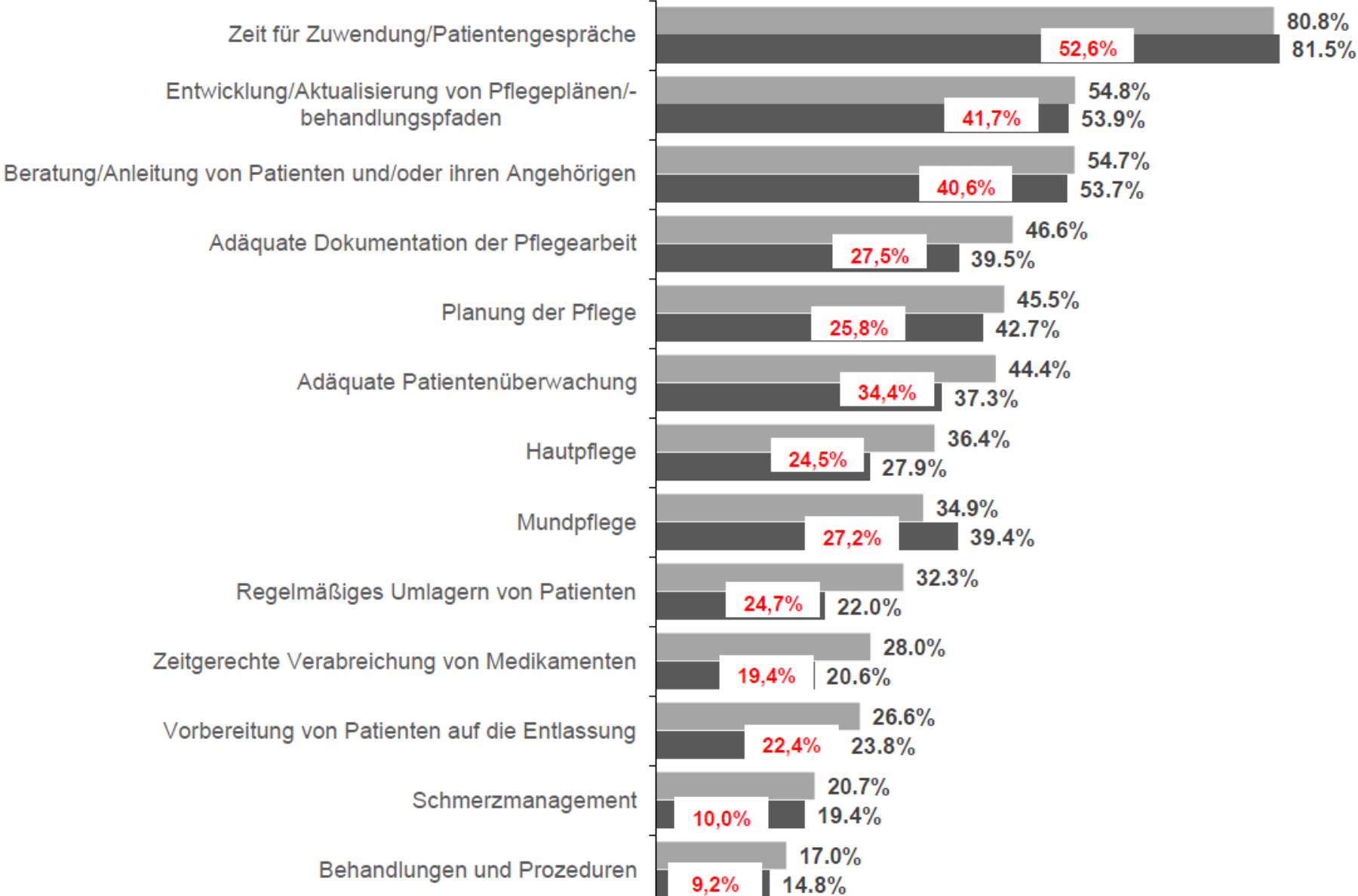
Die Rolle der  
professionell Pflegenden

Empfehlungen für die  
Zukunft &  
Was ist zu tun?

	BE	CH	DE (2010)	DE (2015)	ES	FI	GR	IE	NL	NO	PL	SE	UK	Durchschnitt 2010
<b>Falsche Medikamenten- verabreichung</b>	20,5	16	<b>11,6</b>	<b>18,3</b>	12	33,9	11,8	7,6	26,3	23,2	3,8	26,5	12,4	<b>19,5</b>
<b>Stürze mit Verletzungen</b>	9	9,5	<b>15,7</b>	<b>21,6</b>	4,5	8,9	8	13,3	7,7	10,5	2,1	22,1	21,6	<b>13,8</b>
<b>Harnwegs- infektionen</b>	21,5	25,5	<b>29,1</b>	<b>31,5</b>	23,5	25,8	22,7	17,3	30,3	45,5	4,3	32,2	27,6	<b>28</b>
<b>Beschwerden von Patienten</b>	31,7	23,4	<b>37,4</b>	<b>45,6</b>	42,8	7,4	55,8	26	17,1	15,7	42,1	27,9	27,5	<b>28,2</b>

Quelle: RN4Cast - Studie 2015: Julia Köppen, TU Berlin Jan. 2017

# Studienergebnisse - Werden Pflegetätigkeiten vernachlässigt?



Quelle: Zander B, Köppen J, Busse R (2017): Personalsituation in deutschen Krankenhäusern in internationaler Perspektive. In: Klauber J et al. (Hrsg.) Krankenhausreport 2017: erscheint Anfang 2017

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegenden im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?

## Reden ist Gold – eine Broschüre für Profis

- **Inhalt**
  - Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
  - Kommunikation mit den betroffenen Mitarbeitern
  - Kommunikation mit der Öffentlichkeit
- **Adressaten**
  - Ärzte, Pflegende, Verwaltungsmitarbeiter
- **Ziel**
  - eine neue Sicherheitskultur
  - mit einer guten Kommunikationskultur



Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegenden im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?

## Reden ist Gold –

## Kommunikation mit betroffenen Mitarbeitern



„Second Victim“ \* – bei einem medizinischen Fehler benötigt  
der Verursacher selbst Hilfe!

\* Prof. Albert Wu, Johns Hopkins Universität Baltimore, 2000

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegerinnen im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?

## Reden ist der beste Weg – Ratgeber für Patienten

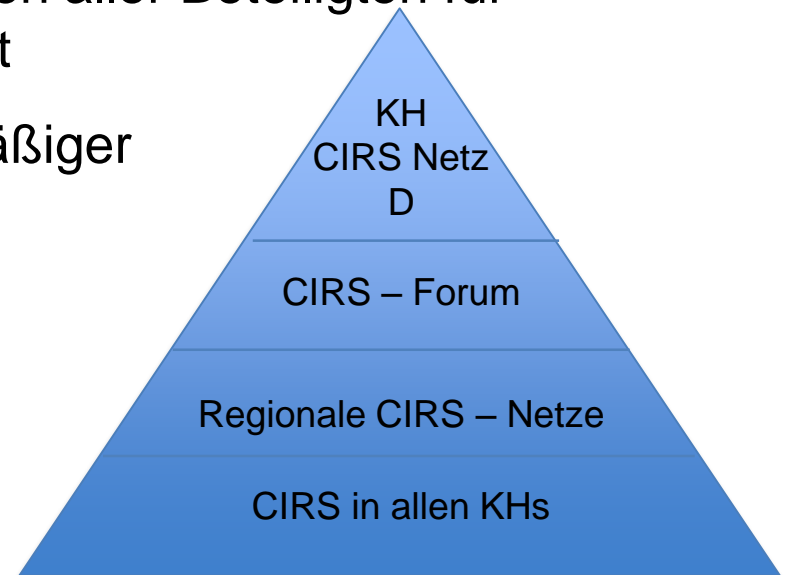
- **Inhalt**
  - Kommunikation mit Ärzten
  - Kommunikation mit Pflegekräften
  - Kommunikation mit Angehörigen
- **Adressaten**
  - Patienten + Angehörige
- **Ziel**
  - eine neue Sicherheitskultur
  - Patientensouveränität stärken
  - mit einer guten Kommunikationskultur
  - Hinweise + Adressen für Anlaufstellen



# ...eine neue Sicherheitskultur

## Krankenhaus - CIRS - Netz Deutschland – ein anonymes Berichtssystem

- getragen vom **ÄZQ**, **DPR** und der **DKG**
- Ziel: gemeinsames Lernen aller Beteiligten für mehr Patientensicherheit
- Veröffentlichung regelmäßiger Berichte
- Kommentierte Fälle des Monats



Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegerinnen im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?



# ...eine neue Sicherheitskultur

## Projekt CIRSforte

Projekt zur Fortentwicklung von Fehlerberichts- u. Lernsystemen (CIRS) für die ambulante Versorgung zu einem implementierungsreifen System

1: AG CIRSambulanz zur Entwicklung einer Handlungsempfehlung zur Einführung von CIRS im ambulanten Bereich

2: Beratung und Unterstützung der Praxen bei der Einführung von CIRS

Projektfinanzierung über Innovationsfonds 4/2017 – 3/2020



Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegerinnen im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?

## Projekt Simparteam

[www.simparteam.de](http://www.simparteam.de)

- Teamtraining mit allen Beteiligten an Simulatoren für Notfallsituationen im Kreißsaal



Eine Kommission des APS mit den Kooperationspartnern  
AOK, DGGG, DGPM, GNPI, DHV, INM, MDK Bayern, TüPASS, VK Bayern

# ...eine neue Sicherheitskultur

## Lernzielkatalog „Wege zur Patientensicherheit“

### Basisausbildung „Patientensicherheit“ für alle Gesundheitsberufe

- Was jeder wissen und können sollte
- angelehnt an deutsche und internationale Empfehlungen (BÄK, WHO, Ca etc.)
- Orientierung am Arbeitsalltag
- unter Berücksichtigung von Human Factors

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegenden im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

Patienten wünschen sich  
eine sichere  
qualitätsorientierte Versorgung  
mit kompetentem Personal  
und  
guter Organisation

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

## **Makroebene (hier: Pflegekammern)**

Voraussetzungen schaffen, um eine Kultur hoher Fachlichkeit in der Gesellschaft sicherzustellen

## **Mesoebene** (hier: z. B. DNQP in Kooperation/im Auftrag der Pflegekammern)

- Die fachinterne + gesteuerte Entwicklung von Instrumenten zur Verbesserung der Pflegequalität
- Methodenkompetenz zur Entwicklung von Pflegestandards
- Sicherstellung internationaler Niveaus im Pflege-Selbstverständnis
- Evidenzbasierte E-Standards in der Praxis implementieren, evaluieren + aktualisieren

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

## **Mikroebene (Pflegemanagement + professionell Pflegende)**

- Umsetzung der Pflegeprozessmethode unter Anwendung indikationsbezogener E-Standards
- Einsatz von Pflegeexperten + Evaluierung der Praxisergebnisse
- Dialog mit den Pflegewissenschaftlern; Darstellung der Ergebnisse bei der Unternehmensspitze + den Aufsichtsorganen

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

# Rolle + Mitwirkung der Pflege - Empfehlungen

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur – wie geht das?

Die Rolle der professionell Pflegenden im Versorgungssetting

Empfehlungen für die Zukunft & Was ist zu tun?

- Schaffung eines Sicherheitsklimas mit
- Präventiven Maßnahmen
- Vigilanzsystem
- Klare Indikationsstellungen + multiprofessionelle Interaktion
- Beteiligung und Einbindung des Patienten im Behandlungsprozess
- Regelmäßig gute Kommunikation + Transparenz
- Fehlermelde- und Berichtssystem
- Ehrlicher Umgang bei Unerwünschten Ereignissen + Fehlern



# Generalisierte Ausbildung umsetzen, Regelhafte Qualifizierungen + Qualitätstransparenz

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegenden im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?

- Quantität + Qualität der Ausbildungen nach Bedarfslage stets anpassen
- Vereinheitlichung der Studiengänge – Umsetzung der Akademisierungsquote (Wissenschaftsrat: 10 – 15 %)
- Qualitätsniveau anheben: Akademisierung „am Patienten + Bewohner“ stärken
- Praxisbereiche entsprechend strukturieren
- Gehälter anpassen, Tarifsteigerungen dito!
- Personalbesetzungen sicherstellen
- Technische Unterstützungen sicherstellen

# Regelhafte Qualitätserfassung + Qualitätstransparenz beim Pflege-Outcome

Das APS

Erkenntnisse

Sicherheitskultur –  
wie geht das?

Die Rolle der  
professionell  
Pflegerinnen im  
Versorgungssetting

Empfehlungen für  
die Zukunft &  
Was ist zu tun?

- Quantität +
- Qualität pflegerischer Leistungen wie auch
- Unerwünschter Ereignisse (Dekubitus-, Sturzrate...)
- Nosokomiale Infektionsquoten
- Patientenzufriedenheit mit der Abteilung

Aktionsbündnis Patientensicherheit

Am Zirkus 2

10117 Berlin

Fon + 49 (0)30 – 36 42 81 60

Fax + 49 (0) 30 – 36 42 81 611

E-Mail: [info@aps-ev.de](mailto:info@aps-ev.de)